

Beschlussvorlage

Abt. 2/217/2020

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	29.04.2020	öffentlich

Top Nr. 8

Antrag des Kreisjugendrings auf Zuschuss zur Jugendsozialarbeit an der Grundschule

Anlagen:

- Antrag Bestand 10_1_20
- Antrag Bestand 10_1_20.II.pdf
- Antrag Elternbeirat
- Antrag Gemeinde
- Anträge auf Stellenaufstockung und Bestandsschutz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt:

- die Nachbesetzung einer nicht mehr besetzten 0,25-Stelle in der Jugendsozialarbeit der Grundschule Pullach, die laut den Regelungen des Landkreises München nicht durch diesen gefördert wird,
- die Übernahme der jährlichen Zusatzkosten der Jugendsozialarbeit von ca. 10.000 EUR, die durch die Nachbesetzung der Stelle in der Jugendsozialarbeit für die Grundschule entstehen.

Begründung:

Die Jugendsozialarbeit in der Grundschule Pullach, betrieben durch den Kreisjugendring München-Land, hatte bis Ende 2019 folgende Stellen besetzt:

- 0,75-Stelle
- 0,5-Stelle
- 0,25-Stelle

Das sind insgesamt 1,5 Stellen.

Nach den aktuellen Regelungen des Landkreises wären (nach der Anzahl der Grundschüler berechnet) nur 1,25 Stellen vom Landkreis zu fördern. Im Rahmen des sog. Bestandsschutzes wurden bisher vom Landkreis München 1,5 Stellen bezuschusst, da die Jugendsozialarbeit der Grundschule bereits vor Einführung der aktuellen Regelung mit 1,5 Stellen gearbeitet hat.

Die Kollegin mit der 0,25-Stelle hat die Jugendsozialarbeit der Grundschule Pullach verlassen. Somit fällt der Bestandsschutz hier weg und die 0,25-Stelle kann nur nachbesetzt werden, wenn die Finanzierung sichergestellt ist. Der Kreisjugendring möchte die Stelle unbedingt wieder besetzen, um geplante Projekte in der Grundschule durchführen zu können und die laufenden Projekte weiterführen zu können.

Die Grundschule Pullach hat gemeinsam mit dem Kreisjugendring München-Land einen Antrag

an den Jugendhilfe-Ausschuss des Landkreises gestellt, um die weitere Finanzierung dieser Stelle zu erreichen. Der Antrag ist von der Gemeinde Pullach i. Isartal unterstützt worden. In der Tagung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises im März 2020 wurde der Erhalt des Bestandes von 1,5 Stellen aber abgelehnt. Die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses ist in den Anlagen zu diesem Beschlussvorschlag enthalten.

Der Kreisjugendring möchte nun die durch den Wegfall der Bezuschussung durch den Landkreis entstehenden Mehrkosten von ca. 10.000 EUR pro Jahr durch einen zusätzlichen Zuschuss der Gemeinde Pullach i. Isartal finanzieren.

Der Wegfall der 0,25-Stelle in der Jugendsozialarbeit der Grundschule hätte zur Folge, dass angefangene wichtige Projekte zur Integration (Streitschlichter, Lesepatente etc.) teilweise nicht weitergeführt werden können. Auch Beratungsanfragen von Seiten der Eltern und Lehrkräfte können nicht mehr im gewohnten Umfang geleistet werden.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin